

Niederschrift

**über die 21. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 23.10.2007
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef
Sendermann, Wilhelm
Graß, Michaela
Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard
Auverkamp, Karl-Heinz
Birken, Heribert
Kötter, Christoph
Närmann, Matthias
Nau, Reinhard
Rzepka, Günter
Seiwert, Franz-Dieter
Welkers, Michael
Wever, Heinz-Peter

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den TOP 8.4 „Bauvoranfrage zur Erweiterung des vorhandenen Wohnhauses“ erweitert.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung zur K 9 n

Herr Sendermann teilt mit, dass zum Normenkontrollverfahren vor dem OVG Münster gegen den Bebauungsplan „Südwest-Umgehung K 9 n“ bisher noch keine Begründung vorliegt.

1.2. Mitteilung zum Kreisverkehr Vinnum

Herr Sendermann berichtet, dass die Abstimmungen mit dem Kreis Coesfeld und dem Wasserstraßenneubauamt Datteln zum Kreisverkehr Vinnum soweit gediehen sind, dass die Maßnahme in Angriff genommen werden könnte. Da die Arbeiten ausgeschrieben werden müssen, möchte man wegen des bevorstehenden Winters diese aber nicht kurzfristig in Angriff nehmen, sondern auf das Frühjahr verschieben.

1.3. Mitteilung zur "Schliekerbrücke"

Auf Grund einer Anfrage von Ausschussmitglied Ahmann in einer der letzten BUA-Sitzungen zum Verbleib des Sicherheitstores an der Schliekerbrücke berichtet Herr Sendermann, dass auf Nachfrage beim Wasserstraßenneubauamt mitgeteilt worden ist, dass wegen des Alters und der Technik das Tor nicht zu halten wäre und außerdem wegen der Dammverstärkung die Notwendigkeit auch nicht mehr gesehen wird.

1.4. Anfrage Herr Auverkamp

Ausschussmitglied Auverkamp fragt an, ob auf dem Marktplatz unter der neuen Lokomotive nicht doch eine Gummimatte zur Unfallverhütung angebracht wäre. Herr Sendermann antwortet, dass dies im Zuge der weiteren Arbeiten überlegt werden könne.

1.5. Anfrage Herr Ahmann

Ausschussmitglied Ahmann erkundigt sich nach dem Antrag der CDU zu verkehrsberuhigten Maßnahmen im Ortsteil Vinnum. Hierzu führt Herr Sendermann aus, dass ein erstes Vorgespräch mit dem Kreis ergeben hat, dass die Situation – auch wegen der Haltestellen und Querungshilfe – genauer untersucht werden muss. Die Angelegenheit wird auf jeden Fall aber weiter verfolgt.

1.6. Anfrage Herr Rzepka

Ausschussmitglied Rzepka erkundigt sich, ob der Spielzug auf dem Marktplatz wegen der Nähe zur Fahrbahn nicht ein wenig versetzt werden kann. Auch hier antwortet Herr Sendermann, dass dieses in die weiteren Überlegungen zur Marktplatzgestaltung mit aufgenommen werden kann.

2. Aufstellung des Bebauungsplanes "Freizeitanlage Naturerlebnisbad Olfen" mit gleichzeitiger 9. Änderung des Flächennutzungsplanes VO/517/2007

Bürgermeister Himmelmann nimmt Bezug auf das Schreiben des Landschaftsverbandes Archäologie für Westfalen, das den Ratsmitgliedern in Kopie vorliegt. Er führt aus, dass das LWL im Sept. auf dem Areal des geplanten Naturerlebnisbades archäologische Voruntersuchungen gemacht hat. Insgesamt sind 16 Suchschnitte in einer Gesamtlänge von knapp 1000 m angelegt worden. An Hand von Bildern wird den Ausschussmitgliedern die Voruntersuchung präsentiert; auch zeigt Bürgermeister Himmelmann dem Ausschuss eine Grabbeigabe sowie ein Urnengefäß, welche auf eine Siedlung der vorrömischen Eisenzeit hinweisen.

Bürgermeister Himmelmann führt weiter aus, dass die Stadt die Möglichkeit bekommt, Geschichte zu konkretisieren. Die Aufgabe ist es nicht, alles auszugraben, Aufgabe ist es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, was man hier vorfindet. Hier sollen ein relativ großes Gräberfeld und Siedlungsfunde aus drei Epochen existieren. Somit stehen dem Vorhaben in diesem Bereich Gründe des Denkmalschutzes entgegen. Der Bereich, wo man in den Boden eingreift, ist auszugraben und zu kartographisieren. Jetzt kommt es darauf an – so Bürgermeister Himmelmann

– wie man diese Aufgabe im Zusammenhang mit dem Naturerlebnisbad löst. Verwaltungsseitig werden eine zusätzliche finanzielle Belastung und evtl. auch die Verschiebung der zeitlichen Abfolge gesehen, aber dies ist auch eine Chance, Geschichte aufzuarbeiten. Der Bau des Bades und des Campingplatzes ist nicht gefährdet, es ist ein Belang, dem die Stadt gerecht werden kann. Evtl. wird in der Dezembersitzung ein Vorschlag gemacht werden können, wie die Sache weiter abgewickelt werden kann.

Ausschussmitglied Kötter spricht sich dafür aus, den Bau des Naturbades an diesem Standort weiter zu verfolgen. Er sieht die Funde nicht als eine Belastung an, sondern als eine Bereicherung, die dokumentiert werden sollten. Er erkundigt sich aber auch nach der zeitlichen und finanziellen Schiene sowie danach, ob diese Funde auch überregionale Bedeutung haben. Hierzu erklärt Bürgermeister Himmelmann, dass dies der Fall ist, die Ämter aber aus Geldmangel nicht graben wollen. Der Bau könnte sich vielleicht um ein Jahr verschieben, die Kosten betragen ca. 8,00 – 10,00 € für 1 qm. Herr Sendermann weist darauf, dass auch die Frage des Campingplatzes wichtig ist. Dies alles soll in Gesprächen noch abgeklärt werden. Der Ausschuss erklärt sich damit einverstanden, dass die Verwaltung in diese Richtung weiter arbeitet und berichtet.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahme zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Freizeitanlage Naturerlebnisbad Olfen“ mit gleichzeitiger 9. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis.

3. Weitere Umgestaltungsmaßnahmen für die Unterbringung VO/519/2007 der Offenen Ganztagsgrundschule

Herr Sendermann erläutert dem Ausschuss die einzelnen Umgestaltungsmaßnahmen, wie z.B. den Umbau eines Hintereinganges zu einer Eingangstüranlage, den Umbau eines Mehrzweckraumes für die Mitnutzung als Betreuungsraum, die Einrichtung einer Garderobe, den Umbau eines Nebenraumes zum Betreuungsraum sowie die Anlegung eines Spielfeldes zur Verbesserung des Außenbereiches. Nicht zuletzt soll auch die Einrichtung optimiert werden. Die Bezirksregierung hat mit Schreiben vom 23.7.2007 eine gekürzte Zuwendung in Höhe von 57.500,- € bewilligt.

Bürgermeister Himmelmann berichtet, dass im Moment 76 Kinder in der OGGS und 8 Kinder in der verlässlichen Betreuung betreut werden. Eine Warteliste existiert ebenfalls.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die weiteren Bau- und Umgestaltungsmaßnahmen zur Unterbringung der Offenen Ganztagsgrundschule zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Maßnahmen für die Umsetzung durchzuführen.

einstimmig angenommen

4. Antrag der FDP Ratsfraktion Olfen zum Kreisverkehr Vinum VO/524/2007

Ausschussmitglied Wever erläutert das Schreiben der FDP, in dem angeregt wird, für den Kreisverkehr in Vinum etwas mehr zu tun, als ihn nur instand zu setzen, z.B. ihn so zu gestalten wie die Kreisverkehre in Olfen. Die FDP möchte jetzt noch einmal deutlich machen, sensibel mit dieser Angelegenheit umzugehen. Bürgermeister Himmelmann macht deutlich, dass der Ausschuss dies schon vor einiger Zeit beschlossen hat. Ausschussmitglied Kötter betont, dass die Kreisverkehre in Olfen ohne politisches Eingreifen so ansprechend gebaut worden sind. Die Verzögerung in Vinum ergibt sich aus der Kanalbaumaßnahme.

**5. Antrag der FDP Ratsfraktion Olfen zur
Marktplatzgestaltung**

VO/522/2007

Ausschussmitglied Wever erläutert das Schreiben zur Marktplatzgestaltung dahingehend, dass die Fraktionen aufgefordert waren, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen. Mit dieser Anregung will die FDP etwas dazu tun. Der jetzige Standort der Bernhard-Holtmann-Statue an der Bilholtzstr. ist nach Ansicht der FDP nicht mehr optimal, deshalb wird vorgeschlagen, die Statue auf den Marktplatz umzusetzen, selbstverständlich nach Einwilligung des „Eigentümers“.

Ausschussmitglied Kötter erklärt, dass auch die CDU den jetzigen Standort nicht für ideal hält, ist aber der Meinung, dass die Statue dort aufgestellt werden sollte, wo der Heimatdichter seine Wurzeln hat, und zwar in der Nähe des Bürgerhauses.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Himmelmann beschließt der Ausschuss, jetzt noch nicht zu entscheiden, sondern Vorschläge bis zur nächsten BUA-Sitzung zu sammeln.

einstimmig angenommen

**6. Bebauungsplangebiet "Appelstiege";
hier: Ablösung der Erschließungsbeiträge**

VO/509/2007

Beigeordneter Sendermann teilt mit, dass die Kostenkalkulation der Erschließungsbeiträge für den I. und II. Bauabschnitt gilt.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Erschließungsbeiträge im Bebauungsplangebiet „Appelstiege I und II“ mit 24,40 € je m² Nutzungsfläche nach den §§ 127 ff Baugesetzbuch i. V. mit der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Olfen abzulösen.

bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

**7. Bebauungsplangebiet "Appelstiege";
hier: Ablösung der Kostenerstattungsbeträge nach den §§
135 a bis 135 c Baugesetzbuch (BauG)**

VO/510/2007

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Kostenerstattungsbeträge nach den §§ 135 a bis 135 c BauGB in Verbindung mit der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a bis 135 c BauGB vom 23.09.2004 im Bebauungsplangebiet „Appelstiege I und II“ abzulösen. Die Kostenerstattungsbeträge für die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Steverauenkonzeptes werden mit 1,03 € je qm überbaubarer Grundstücksfläche festgesetzt.

bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

8. Bauanträge und Bauvoranfragen
**8.1. Bauantrag zur Erweiterung eines Schweinestalles und
Neubau von 2 Futtersilos auf dem Grundstück Im Berg 14
in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 31, Flurstück 15**

VO/508/2007

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, gegen die Erweiterung des Schweinestalles sowie den Neubau von 2 Futtersilos auf dem Grundstück Im Berg 14, in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 31, Flurstück 15, gem. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) keine Bedenken geltend zu machen. Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 35 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) ebenfalls erteilt.

einstimmig angenommen

8.2. Bauantrag zur Nutzungsänderung des Wohnhauses zu einem Zweifamilienhaus auf dem Grundstück Schaafhausen 25 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 38, Flurstück 67 VO/511/2007

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zur Nutzungsänderung des Wohnhauses zu einem Zweifamilienhaus auf dem Grundstück Schaafhausen 25, Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 38, Flurstück 67 gem. § 35 BauGB i. V. m. § 36 BauGB unter der Voraussetzung zu erteilen, dass die Wohnflächenerweiterung gemäß Außenbereichserlass insgesamt nicht mehr als 250,00 qm beträgt und vom Kreis Coesfeld als angemessen anerkannt wird.

einstimmig angenommen

8.3. Bauantrag: Umbau und Renovierung des Kötterhauses auf dem Grundstück Kökelsum 8 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 6, Flurstück 4 VO/512/2007

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Umbau und Renovierung des ehemaligen Kötterhauses zu einer Wohneinheit auf dem Grundstück Kökelsum 8, Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 6, Flurstück 4 gem. § 35 BauGB i. V. m. § 36 BauGB zu erteilen.

einstimmig angenommen

8.4. Bauvoranfrage zur Erweiterung des vorhandenen Wohnhauses um eine zweite Wohnung auf dem Grundstück Fehlgang 38 in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 1, Flurstück 22 VO/528/2007

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zur Erweiterung des vorhandenen Wohnhauses um eine zweite Wohnung auf dem Grundstück Fehlgang 38 in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 1, Flurstück 22 gem. § 35 BauGB i. V. m. § 36 BauGB unter der Voraussetzung zu erteilen, dass die Wohnflächenerweiterung vom Kreis Coesfeld als angemessen anerkannt wird.

einstimmig angenommen

8.5. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben VO/521/2007

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin